

Tagesrundschau.

Köln. Am 29./10. fand an der Handels-hochschule die erste feierliche Immatrikulation der für das Wintersemester zahlreich neu-gemeldeten Studierenden statt. In seiner Begrüßungsansprache behandelte Studiendirektor Prof. Dr. Eckert das Thema: „*Kaufmannsstand und Wissenschaft*“. Während für die Techniker und Bergspezialisten in der Neuzeit Hochschulen gegründet wurden, blieb der Kaufmann bis vor kurzem überwiegend auf Selbststudium und Erfahrungen in der Praxis angewiesen. Er hat dann zunächst aus der Ausnutzung von Erfindungen und technischen Errungenschaften im Fabrikationsbetrieb Nutzen gezogen. Große Erfolge sind durch die deutsche Industrie gerade dadurch erzielt worden, daß sie mit naturwissenschaftlichen Fortschritten engste Fühlung gehalten hat. Erst in jüngster Zeit aber zeigte sich, daß dies allein für den heutigen Großkaufmann nicht genüge, und daß ihm eine weitergehende wissenschaftliche Bildung notwendig sei, wenn er auf der Höhe seiner Aufgaben bleiben wolle. Dieses Erfordernis hängt mit der Entwicklung der Großbetriebe, der syndikatlichen und ähnlichen Zusammenschlüsse und der weltwirtschaftlichen Beziehungen unmittelbar zusammen. Auf dem internationalen Markte werden heute wirtschaftliche Interessenkämpfe ausgetragen, in denen der Sieger bleiben muß, der die beste geistige Rüstung sein eigen nennt. Den Zusammenhang solcher Erscheinungen zu erfassen, ist für den Kaufmann heute unbedingtes Erfordernis. Die Wissenschaft will der Entwicklung nicht neue Bahnen weisen, sondern dem Kaufmann einen Überblick des Geschehens und der Ursachenreihen geben, ihn erkennen lassen, wie seine Eigentätigkeit auch die Gesamtheit beeinflußt. Die Wissenschaft steht nicht im Gegensatz zu praktischen Erfahrungen, sondern ergänzt sie unmittelbar. Nur wer beide sich zu nutzen weiß, wird allen Lebensforderungen genügen.

ar.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Am 28./10. fand die feierliche Eröffnung des Wiener Instituts für Radiumforschung statt. Von seiten des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften Sueß wurde Dr. K. Kupelwieser, dem Stifter der zum Institutsbau notwendigen $\frac{1}{2}$ Mill. Kr., der Dank ausgesprochen. Der Leiter des Instituts, Prof. Dr. F. Exner, sprach über den Zweck des Instituts.

Der Physikalische Verein zu Frankfurt a. M. hat Prof. Dr. B. Lepsius und Geh. Rat Dr. Börnstein, Berlin, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Am 3./11. feierte Prof. Dr. J. M. van Bemmelen, Leiden, seinen 80. Geburtstag. Ein Komitee, u. a. bestehend aus Prof. Dr. H. A. Lorentz (Vorsitzender), Dr. W. P. Jorissen (Sekretär-Redakteur) und Dr. P. J. Montagne (Schatzmeister) überreichte ihm einen Jubelband, enthaltend 62 Abhandlungen, die für diesen Zweck von den Autoren eingesandt worden sind. Überdies enthält das Buch eine ausführliche Biographie van Bemmelen's, eine vollständige Bibliographie

seiner Abhandlungen usw. und ein gutes Porträt (Reproduktion eines Gemäldes von M. Kamerlingh Onnes).

Der Kgl. Handelsrichter W. Hartmann, Generaldirektor der Oberschlesischen Schamottefabrik, früher Arbeitsstätte Didier, A.-G. (Bahnhof Gleiwitz), ist zum Dozenten der Technischen Hochschule in Breslau ernannt worden. Er wird ausschließlich über Keramik lesen.

Dem Privatdozenten für Chemie an der Universität Kiel, Dr. G. Preuner, wurde das Prädikat Prof. verliehen.

Der bisherige Chemiker des Versuchslaboratoriums am Landw. Institut der Universität zu Halle, Privatdozent Prof. Dr. G. Baumert, ist zum Abteilungsvorsteher am Chemischen und Pharmazeutischen Institut derselben Universität ernannt worden.

W. B. Bretherton ist als Superintendent der Balaklava-Kupferschmelzerei in Coram, Californien, zurückgetreten; sein Nachfolger ist R. B. Green.

Die bisher bestehende Praxis des verstorbenen Oscar Guttman, London, wird von seinen Söhnen unter der Firma Oscar Guttman & Sons weitergeführt.

Der Chemiker F. Isensee wurde zum technischen Leiter der Zuckerfabrik Atzendorf gewählt.

J. R. Morron, bisheriger Präsident der Peter Cooper Glue Co. in Chicago, ist zum Präsidenten der Atlas Portland Cement Co. in Neu-York ernannt worden als Nachfolger von J. Rogers Maxwell, der aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten und zum Vorsitzenden des Direktorenrats gewählt worden ist.

Dr. K. Teichert, Vorstand der Milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalt im Allgäu in Memmingen, wurde von der Handelskammer in Augsburg als Handelschemiker öffentlich angestellt und vereidigt.

Geo. W. Fortmeyer, Leiter der Leinöl-Abteilung der National Lead Co. (des amerikanischen Bleiweißtrusts), ist zum Direktor dieser Gesellschaft gewählt worden.

Dr. H. Schweitzer, seit 16 Jahren „honorary secretary“ der hauptsächlich durch seine Bemühungen gegründeten Neu-Yorker Sektion der Society of Chem. Industry, ist wegen Überbürdung mit anderen Arbeiten von diesem Amt zurückgetreten.

Dr. H. G. Torrey hat das von ihm über 30 Jahre innegehabte Amt als Chefmetallurg der Neu-Yorker Assay-Office niedergelegt und sich als konsultierender Metallurg niedergelassen.

Gestorben sind: Exc. Kommerzienrat Dr. A. Ritter von Clemm, Reichsrat der Krone Bayerns, am 28./10. auf seinem Schloßgut zu Haardt b. Neustadt i. d. Pfalz. — Heinrich Heraeus, der Mitinhaber der Firma W. C. Heraeus, Platinschmelze in Hanau. — J. Rasquin, Mitglied des Aufsichtsrats der Farbwerke Franz Rasquin A.-G., Mülheim a. Rh. — Geh. Kommerzienrat O. Wanfried, Besitzer der Westpreußischen Zuckerraffinerie Otto Wanfried, im Alter von 64 Jahren.